

Das Mitglied unseres Vorstandes

Herr Direktor **Max Herrmann**

ist nach 39 jähriger erspriesslicher Tätigkeit in den Ruhestand getreten.

### Berteilung des Reingewinnes.

Der zur Verteilung zur Verfügung stehende Betrag beläuft sich auf . . . *M* 1 693 077.19  
zuzüglich Gewinn-Vortrag von 1910 . . . . . „ 53 772.72

*M* 1 746 849.91

Wir beantragen, denselben wie nachstehend zu verwenden:

4% Dividende an die Aktionäre . . . . .	<i>M</i> 440 000.—
6% Lantième an den Aufsichtsrat auf <i>M</i> 1 173 077.19 . . . . .	„ 70 384.63
10% Superdividende an die Aktionäre . . . . .	„ 1 100 000.—
Talonsteuer-Reserve . . . . .	„ 25 000.—
Gratifikation an die Beamten . . . . .	„ 15 000.—
Dotierung der deutschen Beamten-Pensionskasse . . . . .	„ 20 000.—
Dotierung der Arbeiter-Pensionskassen . . . . .	„ 20 000.—
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	„ 56 465.28

*M* 1 746 849.91

Dresden, im April 1912.

## Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens.

Der Vorstand.

**Siebig.**      **Dieterle.**

## Bericht des Aufsichtsrates.

Gemäß § 10 des Gesellschaftsstatutes haben wir den vom Vorstande vorgelegten Bericht sowie die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das mit dem 31. Dezember 1911 abgelaufene Geschäftsjahr geprüft und die Vorlagen vorbehältlich der Genehmigung der Generalversammlung festgestellt.

Nach der statutarisch festgesetzten Reihenfolge scheidet Herr Geh. Justizrat Max Winterfeldt aus dem Aufsichtsrate aus.

Dresden, im April 1912.

Der Aufsichtsrat.

**M. Winterfeldt,** Vorsitzender.